

Niederschrift

**über die 1. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses
am Dienstag, 18.11.2025, 18:04 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Alef, Nicolet	
Beiers, Anja	
Böckenholt, Katharina	
Braun, Benjamin	bis TOP 16
D'Alò, Michele	
Drilling-Kleihauer, Jutta	
Garmann, Lioba	
Göttker, Roswitha	Vertretung für Herrn Peter Brüske
Große Stetzkamp, Thomas	
Gutsche, Felix	
Haase, Michael	
Hohage, Elke	bis TOP 16
Jungblut, Gabriele	
Meyer-Dietrich, Marion	
Niedermeier, Claudia	
Pelz, Karin	
Saed, Antonio	
Schapmann, Oliver	Vertretung für Herrn Georg Laumann
Schepers, Andreas	
Schürenkamp, Heike	Vertretung für Frau Simone Zilinski - bis TOP 16
Stadtman, Simon	
Van den Nouland, Zara Maria	bis TOP 10 tlw.
Winter, Andrea	bis TOP 16

von der Verwaltung
Hillebrand, Moritz Piochowiak, Karl Roggenland, Barbara Welp, Monika

Gäste
Uta Rathmer-Schumacher, Leiterin der Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V., zu TOP 9 Katharina Friedrich, Pflege- und Wohnberatung des Kreises Warendorf, zu TOP 10 Attila Repkeny, Leiter des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V., zu TOP 11

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Brüske, Peter Heuer, Elias Kolbe, Hartwig Laumann, Georg Zilinski, Simone

Beginn der Sitzung: 18:04 Uhr
Ende der Sitzung: 20:31 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Stadtmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Welp wird zur Schriftführerin der Sitzung bestimmt.

3. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Herr Stadtmann verpflichtet Nicolet Alef, Katharina Böckenholt, Benjamin Braun, Michele D'Alo, Roswitha Göttker, Thomas Große Stetzkamp, Felix Gutsche, Elke Hohage, Antonio Saed, Andreas Schepers, Heike Schürenkamp, Zara Maria van den Nouland und Andrea Winter zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

4. Feststellung der Befangenheit

Es wird keine Befangenheit festgestellt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

1. Regionalkonferenz am 03.12.2025 und Kindergartenbedarfsplanung

In Abstimmung mit dem Amt für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf findet die jährlich stattfindende Regionalkonferenz am 03. Dezember 2025 in Ostbevern statt. Zu diesem Termin sind die Leitungen der Einrichtungen der Kindertagesstätten sowie deren Trägervertreter und die Kontaktpersonen der Kindertagespflege, der Spielgruppe sowie des Jugendamtselternbeirates eingeladen. Die Online-Anmeldung für das Kita-Jahr 2026/2027 konnte im Zeitraum 13.10. bis zum 17.11.2025 durchgeführt werden. In der Regionalkonferenz werden Vertreter des Kreises Warendorf eine erste Bedarfsanalyse für das kommende Kita-Jahr geben.

Erstmalig wird der Kreis Warendorf zusätzlich zu der Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung für das Kita-Jahr 2026/2027 auch eine Entwicklungsperspektive über einen Zeitraum von fünf Jahren darstellen.

Während in der Vergangenheit der Ausbau der Betreuungsangebote vielerorts im Fokus stand, stellt sich angesichts allgemein rückläufiger Geburtenzahlen und sinkender Kinderzahlen nun eine neue Aufgabe. Es gilt weiterhin, ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten, allerdings nun unter der Maßgabe, übermäßige freie Kapazitäten innerhalb der bestehenden Strukturen zu vermeiden.

Infolgedessen kann eine Anpassung des Angebots in einzelnen Planungsräumen erforderlich werden.

Wichtig ist es an dieser Stelle zu betonen, dass eine Prognose über fünf Jahre hinweg aufgrund der Vielzahl an Einflussfaktoren und Annahmen, wie z. B. das Nachfrageverhalten, Geburten, Zu- und Wegzüge etc., immer nur ein auf aktuellen Daten basierendes Szenario darstellt und Abweichungen in der tatsächlichen Entwicklung möglich sind.

Der Kreis Warendorf stellt zurzeit die tatsächlichen Anmeldezahlen für das kommende Kita-Jahr zusammen. Es ist geplant, dass Vertreter des Amtes für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf zu Beginn des Jahres 2026 in einer Sitzung des BGSA zur aktuellen Situation der Kindertagesstätten in Ostbevern berichten und einen prognostischen Ausblick auf die Kindergartenbedarfsplanung der nächsten Jahre geben.

2. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2025 bislang 10 geflüchteten Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Weitere 5 Personen sind ohne Zuweisung nach Ostbevern gekommen. Aus der Ukraine sind davon 13 der insgesamt 15 Personen gekommen. Zusätzlich sind zwei Spätaussiedler nach Ostbevern gekommen.

Bis zum 17.11.2025 wurden der Gemeinde Ostbevern keine weiteren Neuzuweisungen von der Bezirksregierung angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 92,08 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 20 Personen entspricht (Stand 14.11.2025 auf Basis der Bestandserhebung zu September 2025).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 42,77 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 102 Personen (Stand 16.11.2025 auf Basis der Bestandserhebung zu Juli 2025).

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte allen angemeldeten Flüchtlingskindern ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen. Das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe findet weiterhin dienstags und donnerstags im Kinder- und Jugendwerk e. V. statt.

Es besuchen derzeit 48 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 25 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 69 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 17.11.2025 sind 37 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 59 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 96 Personen wohnen 40 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 13 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen sind in Wohnungen untergebracht, die seitens der Gemeinde Ostbevern angemietet wurden.

Von den 96 kommunal untergebrachten Personen sind derzeit 35 aus der Ukraine geflüchtet. 20 davon wohnen in der Bahnhofstraße 92 und 4 im Ortsteil Brock. Die übrigen 11 Personen sind in angemieteten Wohnungen untergebracht. Alle untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine haben bereits einen Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG erhalten.

Außerdem leben 11 weitere Asylbewerber, davon zwei Ukrainer, in selbst angemieteten Wohnraum oder bei Verwandten.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Für die Monate Januar 2025 bis September 2025 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 300.938,00 € erhalten.

7. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

8. Bericht der Jugendlichen

Es wird kein Bericht gegeben.

**9. Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.
- Bericht der Musikschule
- Vorstellung der Leiterin Uta Rathmer-Schumacher
Vorlage: 2025/116**

Die neue Leiterin der Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. Frau Rathmer-Schumacher stellt sich selbst vor und gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Schule für Musik.

Anschließend beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**10. Projekt "Besser jetzt - gut beraten ins Alter"
- Abschlussbericht
Vorlage: 2025/138**

Frau Friedrich stellt die Ergebnisse aus dem Projekt „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“ vor. Die Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt. Anschließend beantwortet sie die Frage eines Ausschussmitglieds.

Der Abschlussbericht wird zur Kenntnis genommen.

**11. Kinder- und Jugendwerk e. V.
- Bericht des Jugendpflegers
Vorlage: 2025/096**

Herr Repkeny gibt einen Überblick über die durchgeführten Projekte und Aktivitäten des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. im Jahr 2025. Die Präsentation ist als Anlage 2 beigelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Schülerweiterung an der Ambrosius-Grundschule
Vorlagen: 2025/146 und 2025/146/1

Herr Hillebrand stellt die Planungen und Baukosten für die Schülerweiterung an der Ambrosius-Schule vor (Anlage 3).

Frau Winter weist auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit der neuen Räumlichkeiten für den Schulbetrieb hin.

Die Ausschussmitglieder sehen die Dringlichkeit gegeben, halten aber die Kosten angesichts der Haushaltslage für sehr hoch.

Nach ausgiebiger Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des aktuellen Arbeitsstandes Kosteneinsparungspotenziale in Abstimmung mit dem Architekturbüro zu erarbeiten. Diese sollen dann zeitnah in einer Sitzung des Arbeitskreises Schulentwicklung beraten werden, um dann auf der Grundlage des Feedbacks aus der Arbeitskreissitzung den politischen Gremien einen Beschlussvorschlag unterbreiten zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

13. Schülerweiterung Franz-von-Assisi-Grundschule
Vorlagen: 2025/147 und 2025/147/1

Herr Hillebrand stellt die Planungen und Baukosten für die Schülerweiterung an der Franz-von-Assisi-Schule vor (Anlage 4).

Frau Hohage weist auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit der neuen Räumlichkeiten für den Schulbetrieb hin. Zudem weisen Sie und Frau Winter nochmals darauf hin, dass bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit Unterstützung der Firma Gebit seinerzeit bestimmte Standards für ein pädagogisches Raumanforderungsprofil und ein bedarfsgerechtes Schulangebot festgelegt worden sind, die auch weiterhin die Grundlage der Planung darstellen sollen.

Die Ausschussmitglieder sehen die Dringlichkeit gegeben, halten aber die Kosten angesichts der Haushaltslage für sehr hoch.

Nach ausgiebiger Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des aktuellen Arbeitsstandes Kosteneinsparungspotenziale in Abstimmung mit dem Architekturbüro zu erarbeiten. Diese sollen dann zeitnah in einer Sitzung des Arbeitskreises Schulentwicklung beraten werden, um dann auf der Grundlage des Feedbacks aus der Arbeitskreissitzung den politischen Gremien einen Beschlussvorschlag unterbreiten zu können.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

	Gesamt	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	11	7	2	2	
Nein					
Enthaltung	4	1	1		2

14. Festlegung der zu bildenden Eingangsklassen an den Grundschulen in der Gemeinde Ostbevern zum Schuljahr 2026/2027
Vorlage: 2025/047

Ohne Diskussion wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Zum Schuljahr 2026/27 werden an der Ambrosius-Grundschule drei Eingangsklassen und an der Franz-von-Assisi-Grundschule vier Eingangsklassen gebildet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Verbesserung der Schultoiletten an der Josef-Annegarn-Schule
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.06.2025
Vorlage: 2025/149
Sachdarstellung:

Mit Datum vom 17.06.2025 beantragte die CDU-Fraktion die Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Schultoiletten an der Josef-Annegarn-Schule (Anlage 5). Sowohl die hygienischen als auch die baulichen Zustände der

Schultoiletten sollen unter Einbindung sowohl der Schülerschaft als auch der Lehrkräfte optimiert werden. Dadurch soll das Verantwortungsbewusstsein bei der Nutzung der sanitären Anlagen gesteigert werden.

Auf Grundlage von Empfehlungswerten für die Anzahl von Toiletten in Schulgebäuden sind aktuell bei den Mädchen-WC-Anlagen drei Toiletten und vier Waschtische weniger vorhanden, als nach den aktuellen Schülerzahlen empfohlen. Bei den Jungen-WC-Anlagen sind aktuell zwei Toiletten und sechs Urinale weniger vorhanden als nach den aktuellen Schülerzahlen empfohlen. Bei den Jungen-WC-Anlagen sind aktuell Waschtische vorhanden wie nach den aktuellen Schülerzahlen empfohlen.

Separat betrachtet löst die Ergänzung von Toiletten die Notwendigkeit baulicher Erweiterungen an der JAS aus. Aktuell wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Josef-Annegarn-Schule in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung eine Bedarfs- und Entwicklungsperspektive erarbeitet, die sich auf einer übergeordneten Ebene mit der zukünftigen Raumnutzung und baulichen Erweiterungen ganzheitlich auseinandersetzt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den vorliegenden Antrag zur Optimierung der WC-Anlagen an der Josef-Annegarn-Schule in den Prozess der Schulentwicklungsplanung funktional einzubinden und bei der Ausarbeitung angemessen zu berücksichtigen.

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Schulleitung der Josef-Annegarn-Schule einen Vorschlag für eine kurzfristige Lösung des akuten Toilettenproblems insbesondere für die Schülerinnen zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen mit in die Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2026 einfließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Die Nachfrage, ob die Verwaltung den Betrieb des mit Bier gefüllten Verkaufsautomaten an der Bahnhofstraße unterbinden kann, verneint Frau Roggenland. Da es sich um Privatgrund handelt, hat die Verwaltung keine Handhabe.

Simon Stadtmann
Ausschussvorsitzender

Monika Welp
Schriftführerin

gesehen:

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Anlagen

- 1 Präsentation des Abschlussberichtes „Besser jetzt – gut beraten ins Alter“
- 2 Präsentation über Projekte und Aktivitäten des Kinder- und Jugendwerkes Ostbevern e. V. im Jahr 2025
- 3 Schulentwicklung AGS, Stand November 2025
- 4 Schulentwicklung FvA, Stand November 2025
- 5 Antrag der CDU Fraktion zur Optimierung der Schultoiletten an der JAS